

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 185

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsigzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire
Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Handelsreisende in Rumänien. — Der Frachtverkehr auf den grossen amerikanischen Seen. — La fabrique lyonnaise en 1899.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA CONFIANCE“, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.
Le domicile juridique est élu pour le Canton de Bâle chez M. C. Brenner-Senn, à Bâle, en remplacement de M. J. Rein.
(D. 53)
Berne, le 15 mai 1900.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1900. 6. März. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Ferrenberg** besteht, mit Sitz auf dem Ferrenberg, Gemeinde Wynigen, eine Genossenschaft, welche den Erwerb der Käshütte zu Ferrenberg und der vorhandenen Käsergerätschaften bezweckt, sowie den Betrieb rationeller Milchwirtschaft resp. Käsefabrikation auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch zu demselben Zweck an einen Dritten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, späterhin kann jede Person, die während eines Sommers oder Winters Milch in die Käseroi liefert, sich den Vorschriften der Statuten unterzieht und diese unterzeichnet, auf vorherige Anmeldung hin von der Hüttengemeinde als Mitglied aufgenommen werden. Will ein Mitglied aus der Genossenschaft treten, so hat es seinen Austritt vier Wochen vor dem 1. Wintermonat des laufenden Jahres schriftlich zu erklären. Im Austrittsfall beschliesst die Hüttengemeinde, wie viel von dem Genossenschaftsvermögen dem Ausstretenden soll herausgegeben werden. Die Auszahlung soll $\frac{1}{2}$ von dem vom Ausstretenden an die Liegenschaft einbezahlten Kapital nicht übersteigen. Mitglieder, welche unreine, ungesunde oder gefälschte Milch liefern, können auf einmalige, solche, die Milch in unreinen Geschirren liefern, auf zweimalige Warnung hin ausgeschlossen werden. Das Vermögen der Genossenschaft besteht in der käuflich erworbenen Käshütte samt Hausplatz und den vorhandenen Käsergerätschaften. Die Unterhaltung und fernere Anschaffung von Käsergerätschaften wird von sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft nach dem Verhältnis der gelieferten Milch getragen. Bei Auflösung der Genossenschaft sind die Käsergerätschaften auf einem von der Hauptversammlung zu bezeichnenden Weg zu verwerten und der Erlös unter die Mitglieder pro rata ihrer Milchlieferung zu verteilen. Bei gesellschaftlichem Betrieb soll der Erlös aus der Milch und aus sämtlichen Milchprodukten nach Verfluss eines Käseroihalbjahrs nach Abzug der Betriebskosten nach der aufzustellenden Käseroirechnung unter die Lieferanten verteilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Statuten sind am 6. Januar 1900 festgestellt worden; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1900. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident ist Andreas Ledermann, von Afoltern, Landwirt, in Ferrenberg; Vicepräsident und Kassier: Fritz Friedli, von Wynigen, Landwirt in Eerrenberg; Sekretär: Ulrich Mindor, von Auswyl, alt Lehrer, in Rüdisbach; Milchfeker: Johann Beer, von Trub, Landwirt, und Peter Gerber, von Langnau, Landwirt, beide zu Häusern, Gemeinde Wynigen.

18. Mai. Die von der Firma **Both-Fehr & Co** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1893, pag. 39), an Josef Rölli, von Altbüren, und Ernst Weiss, von Iseltwald, erteilte Kollektivprokura ist infolge Austrittes des erstern aus dem Geschäft erloschen. Die Firma erteilt nun Einzelprokura an Ernst Weiss, von Iseltwald, in Burgdorf.

Bureau Nidau.

17. Mai. Unter der Firma **Krankenkasse der Velofabrik Cosmos in Madretsch** besteht, mit Sitz in Madretsch, eine Genossenschaft, bezweckend: gegenseitige Unterstützung bei Arbeitsunfähigkeit infolge eingetretener Krankheit, sowie Unterstützung der Hinterlassenen bei Todesfällen. Die Statuten sind am 23. April 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft werden die im Etablissement Th. Schild & Co angestellten Arbeiter, welche durch ein Attestzeugnis ihre vollkommene Gesundheit nachweisen. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche und mündliche Anmeldung beim Vorstand und nach Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 2 für die erste und Fr. 1 für die zweite Klasse. Der Austritt erfolgt durch Auflösung des Dienstvertrages mit der Firma Th. Schild & Co. Jeder Genossenschafter leistet an seinem zweiten Zahltag und dann jeden Monat: der Arbeiter I. Klasse Fr. 1. 20, der Arbeiter II. Klasse 60 Cts. Sobald letzterer Fr. 3 verdient, so tritt er

in die I. Klasse. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der siebengliedrige Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident und einer der beiden Sekretäre, event. Vicepräsident und einer der Sekretäre. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: John Guilloid, von Bas-Vully, in Nidau; Vicepräsident: Fritz Bühlmann, von Grosshöchstetten, in Biel; Sekretär (deutsch): Adolf Emch, von Gossliwyl, in Madretsch; Sekretär (franz.): Arthur Guinand, von Les Brenets, in Madretsch; Kassier: Franz Alex. Iseli, von Grafenried, in Biel; Beisitzer: Alfred Ischi, von Rumisberg, in Madretsch; Georg Wilhelm, von Dietenheim (Amt Tauberbitzorf, Baden), in Madretsch. Geschäftslokal: Fabrik Th. Schild & Co, in Madretsch.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1900. 17. Mai. Die Firma **V. Rütli**, Bäckerei, Mehl-, und Spezereihandlung, in Däniken (S. H. A. B. Nr. 165 vom 12. Juli 1894, pag. 674) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn.

18. Mai. Inhaberin der Firma **Th. Messerli-Wagner** in Solothurn ist Theresia Messerli, geb. Wagner, Ehefrau des Rud. Messerli, von Rüeggisberg (Bern), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Schmiedengasse und Ringstrasse Nr. 20.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

1900. 16. Mai. Die Firma **Hs. Stamm, Sägerei & Holzhandlung**, in Schleitheim (S. H. A. B. Nr. 248 vom 29. November 1892, pag. 1002) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Mai. Inhaber der Firma **Louis Collaud, Hotel Germania** in Neuhausen ist Louis Collaud, von St. Aubin (Fribourg), wohnhaft in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel Germania.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 18. Mai. In der am 28. April 1900 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bleicherei u. Apprêtur Sittertobel** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. Juli 1898, pag. 832) wurde beschlossen, es sei das unter der genannten Firma betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft unter der Firma **«Frischknecht & Cie.», in Sittertobel** bei St. Gallen zu verkaufen. Es ist daher die Firma **«Bleicherei u. Apprêtur Sittertobel»** infolge Auflösung der Gesellschaft im Handelsregister gelöscht worden. Damit erlöschen auch sämtliche rechtsverbindlichen Unterschriften der bis anhin Zeichnungsberechtigten A. Härtsch, Philipp Lafont, Heinrich Scheitlin und Johann Rizzi. Die Geschäftsbücher der aufgelösten Aktiengesellschaft werden während der gesetzlichen Dauer von 10 Jahren bei der Eidgenössischen Bank A. G. Comptoir St. Gallen aufbewahrt.

Johannes Frischknecht senior, von und in Herisau, und Johannes Frischknecht, junior, von Herisau, in St. Gallen, haben unter der Firma **Frischknecht & Cie.** in Sittertobel bei St. Gallen, politische Gemeinde Straubenzell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johannes Frischknecht senior. Kommanditär ist Johannes Frischknecht junior mit dem Betrage von fünftausend Franken. Sengerei, Bleicherei und Apprêtur. Im Sittertobel bei St. Gallen. Die Firma erteilt Prokura an Johann Rizzi, von Besazio (Tessin), in St. Gallen.

18. Mai. Unter der Firma **Baugenossenschaft an der Steinach in St. Gallen** haben sich st. gallische Baugewerksleute, Handwerker, Lieferanten und Private zu einer Genossenschaft vereinigt, welche die Erwerbung von Liegenschaften an der Lämmlibrunnstrasse, Abbruch alter Häuser und Aufbau einer regelten, schönen Quartieranlage bezweckt. Der Sitz der Genossenschaft ist in St. Gallen. Die Statuten sind am 10. April 1900 festgestellt worden, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand (die juristische Persönlichkeit) mit der Eintragung ins Handelsregister. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einlösung eines oder mehrerer Anteilsscheine im Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Genossenschaftsanteile lauten auf den Namen. Jede Übertragung eines Anteilsscheines bedarf der Genehmigung des Vorstandes, welcher dieselbe auf dem Anteilsschein und in seiner Kontrolle vormerkt. Beim Ableben eines Genossenschafter treten dessen Erben mit Rechten und Pflichten an dessen Stelle. Der Erwerber eines Genossenschaftsanteiles ist Rechtsnachfolger seines Vorgängers. Der Besitz eines Genossenschaftsanteiles schliesst die Anerkennung der jeweiligen in Kraft bestehenden Statuten in sich. Bezüglich des Austrittes aus der Genossenschaft gelten die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechtes. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: 1) durch Ausgabe von Genossenschaftsanteilen à Fr. 500; 2) durch den Umständen angemessene Uebernahme von Genossenschaftsanteilen an Zahlungsstatt bei Arbeitsvergehung, Lieferungsverträgen und dergleichen; 3) durch Inanspruchnahme des Kredites, soweit die Genossenschaftsanteile die Kapitalbedürfnisse der Genossenschaft nicht decken. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Einladung der Genossenschafter zur Generalversammlung und die Mitteilung der Verhandlungsgegenstände derselben erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Prä-

sident oder der Vicepräsident des Vorstandes kollektiv mit einem andern Mitglied desselben. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Anton Härtsch, Präsident; Hermann Schlatter, Vicepräsident; Ludwig Pfeiffer, Architekt; Dr. jur. Fritz Volland; Wilhelm Weder, Flaschnermeister; Alfred Hofmann, Hafnermeister; alle sechs wohnhaft in St. Gallen, und Franz Stadelmann, Kies- und Sandlieferant, wohnhaft in St. Fiden.

18. Mai. Unter der Firma **Industrie-Verein Grabs** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Grabs, eine Genossenschaft gegründet, deren nächster Zweck darin besteht, für die Stickschulz Grabs ein Gebäude zu erstellen und die nötigen Maschinen anzuschaffen, wobei jedoch nicht ausgeschlossen ist, dass die industrielle Tätigkeit im allgemeinen nach Kräften angeregt und gefördert werde. Die Genossenschaftsstatuten sind in der Genossenschaftsversammlung vom 1. April 1900 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, die sich auf die Dauer von 10 Jahren zu einem jährlichen Minimalbetrag von fünf Franken verpflichtet. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jedem Mitglied nach sechsmonatlicher Kündigung je auf den Schluss eines Geschäftsjahres gestattet, insofern es vorher sämtliche Jahresbeiträge, für welche es sich beim Eintritt verpflichtet, an die Genossenschaftskasse abgetragen hat. Mit dem Austritt gehen sämtliche Ansprüche auf allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen verloren. Die Mitgliedschaft hört ferner beim Tod eines Genossenschafters auf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Kasse der Genossenschaft wird gebildet aus den Beiträgen der Mitglieder, allfälligen Mietzinsen, Subventionen von Gemeinden, Korporationen, Privaten etc. Allfällige Überschüsse müssen für Gründung und Speisung eines Reservefonds verwendet werden. Die Genossenschaft verzichtet auf jeden persönlichen Vorteil. Sie verpflichten sich, Grund und Boden, Gebäude und Maschinen in erster Linie öffentlichen, industriellen Zwecken stets dienstbar zu erhalten und darüber nur anderweitig zu verfügen, wenn weder die politische Gemeinde Grabs noch irgend eine öffentliche Korporation der genannten Gemeinde zur Übernahme sich bereit finden lässt, noch anderweitige private Bestrebungen die Erfüllung des Zweckes zu garantieren bereit sind. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, die Verwaltungskommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, wovon der Gemeinderat und der Ortsverwaltungsrat Grabs je ein Mitglied zu bezeichnen berechtigt sind, und die Rechnungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar der Verwaltungskommission vertreten die Genossenschaft nach aussen; sie führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Sie ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Fridolin Grässli, im Oberdorf, Präsident; Jacob Vetsch, alt Lehrer, im Dorf Grabs, Aktuar; Christian Gantenbein, Fabrikant, im Wolfhag-Gams; Mathias Vetsch, Kaufmann, im Feld-Grabs; Mathias Eggenberger, Kreisförster, im Dorf Grabs; Christian Beusch, in Grabs, und J. Jacob Gantenbein, in Werdenberg.

18. Mai. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Libingen & Umgebung** wurde, mit Sitz in Libingen, politische Gemeinde Mosnang, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt: Verbesserung des Ziegenbestandes durch Auswahl der zur Zucht geeigneten Muttertiere der Toggenburger Rasse, Parung derselben mit anerkannt gut entwickelten rassenreinen Zuchtböcken, unter Führung eines zweckentsprechenden Zuchtreglers, Verbesserung durch rationelle Aufzucht und Haltung der Tiere und bessere Verwertung derselben. Die Statuten datieren vom 13. November 1898, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand und eröffnet ihren Betrieb mit der Eintragung ins Handelsregister. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung eines Anteilsscheines im Betrage von Fr. 1. Später Eintretende haben sich beim Präsidenten anzumelden, dieser bringt das Aufnahmegesuch mit dem Gutachten der Kommission an die Hauptversammlung, welche letztere auch ein allfälliges Eintrittsgeld festsetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei, er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an die Kasse der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils nach der Bilanz der letzten Jahresrechnung. Der aus der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anteil an der Genossenschaftskasse. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kasse wird gebildet: 1) aus den einbezahlten Anteilsscheinen; 2) aus einer Einschreibgebühr in das Zuchtregister im Betrage von 20 Rappen das Stück; 3) aus den jeweiligen von der Hauptversammlung festgesetzten Eintrittsgeldern; 4) aus den Sprunggeldern, sofern ein oder mehrere Zuchtböcke von der Genossenschaft gehalten werden; 5) aus den Beiträgen des Staates und Bundes; 6) aus den der Genossenschaft zufallenden Prämien; 7) aus freiwilligen Beiträgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sollen den Mitgliedern durch öffentliche Publikation im «Altoggenburger» und der «Toggenburger Zeitung» wenigstens acht Tage vorher bekannt gegeben werden. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar für die Genossenschaft. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Rüegg, von Fischenthal, in Strahllegg-Fischenthal, Präsident; Franz Joseph Breitenmoser, von Libingen, in Mühlehalden, Gemeinde Mosnang, Aktuar, und Johann Josef Holenstein, von Libingen, in Jönenholz-Libingen-Mosnang.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 17. Mai. Menga Branger, von Davos und Pauline Roffler, von Grisch, beide in Schuls, haben unter der Firma **M. Branger & Roffler** in Schuls eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1881 entstanden ist. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Quellenhof, Bad Schuls, Tarasp.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 17. Mai. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Landw. Verein Mett-Oberschlatt** in Mett-Oberschlatt (S. H. A. B. Nr. 57 vom 5. März 1895, pag. 238) ist Heinrich Reiffner als Aktuar ausgetreten; an seine Stelle wurde gewählt: Joh. Reiffner, in Mettschlatt, welcher kollektiv mit dem Präsidenten Gottfried Mökeli die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt. Der Landw. Verein erteilt Einzelunterschrift an Gottfried Herrmann, Vorstandsmitglied und Kassier, in Mett-Oberschlatt.

18. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Berlingen**, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juni 1898, pag. 803)

hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Otto Brugger gewählt: Albert Kern, Notar, von und in Berlingen, welcher befugt ist, kollektiv mit dem Präsidenten Adolf Naegeli rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

18. Mai. Der unter dem Namen **Städtisch-Genossenschaft Frauenfeld** (S. H. A. B. Nr. 144 vom 28. Mai 1897, pag. 590) bestehende Verein in Frauenfeld, hat in seiner Jahresversammlung vom 18. März 1899 neue Statuten angenommen und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 99 vom 1. September 1888 publizierten Thatsachen getroffen: Die Firma wurde abgeändert in **Schützengemeinschaft Frauenfeld**; der bisher aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand (Fünferkommission) wurde auf sieben vermehrt. Für rechtliche Verpflichtungen des Vereins sind die kollektiven Unterschriften des Obmanns oder des Viceobmanns und des Aktuars oder eines Mitgliedes der Siebnerkommission erforderlich. Zufolge der am 24. März 1900 an der Jahresversammlung stattgefundenen Neuwahl des Vorstandes (Siebnerkommission) gehören denselben als Mitglieder an: Albert Brenner, Architekt; Robert Keller, Konditor; Robert Huber, Konsumverwalter; Jakob Meier, Schriftsetzer; Jacques Friedrich Metzger, Rudolf Haselmeier, Spengler, und Jakob Lutz, Maler, alle in Frauenfeld. In der Vorstandssitzung vom 30. März 1900 konstituierte sich der Gesellschaftsvorstand in folgender Weise: Obmann: Albert Brenner, Architekt; Vice-Obmann: Robert Keller, Konditor; Kassier: Robert Huber, Konsumverwalter; Aktuar: Jakob Meier, Schriftsetzer, I. Schützenmeister; Jacques Friedrich Metzger, II. Schützenmeister; Rudolf Haselmeier, Spengler, Materialverwalter; Jakob Lutz, Maler, alle in Frauenfeld. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1900. 18 maggio. La società anonima **Banca della Svizzera Italiana**, in Lugano (F. u. s. di c. del 17 maggio 1899, n° 163, pag. 661), ha, nella sua assemblea generale del 26 febbraio 1900 nominato a membro del proprio consiglio di amministrazione Antonio Veladini, di Lugano, suo domicilio in rimpiazzo del defunto Gerolamo Vezzezi, di Lugano. Nella stessa assemblea generale venne inoltre approvata la modificazione degli articoli 20 e 21 dello statuto sociale; tali modificazioni non riguardano i rapporti della Banca coi terzi.

Ufficio di Mendrisio

18 maggio. La «Società Trasporti Mannheim-Rheinauer» **Mannheim-Rheinauer Transport-Gesellschaft Succ^e Chiasso**, in Chiasso (F. u. s. di c. del 11 novembre 1898, n° 310, a pag. 1290, e del 31 agosto 1899, n° 278, a pag. 1120), comunica, che nelle assemblee del 6, 29 e 30 dicembre 1899, vennero apportate le seguenti variazioni: 1° Rheinhold Glöcklen è uscito dalla direzione della società; 2° a membri della direzione furono eletti: Rudolph Dreyer, Giovanni Winkler e Ferdinand Speer, ed a supplenti: Guglielmo Erlich e Carlo Arends; 3° a procuratori furono nominati: Carlo Böhrer, Carlo Doerr, Moritz Schmid, Emilio Schaupp e Teodoro Schmidt; 4° il cambiamento degli statuti entrati in vigore col 1° gennaio 1900.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 17 mai. La procuration conférée par la maison **P. Bailod-Perret**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 juin 1896, n° 453, page 633, et 18 février 1898, n° 49, page 199), à Fritz Cosandier, est radiée ensuite du départ de ce dernier.

18 mai. Le chef de la maison **G. Ducommun-Robert**, à La Chaux-de-Fonds, est Georges Ducommun, allié Robert, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 60, Rue Numa Droz.

Bureau du Locle.

18 mai. Le chef de la raison de commerce **Pierre Fesselet, boucherie populaire**, au Locle, est Pierre-Joseph Fesselet, de Fontainemelon, domicilié au Locle. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Bureau et magasin: Rue de France, n° 18.

Bureau de Neuchâtel.

16 mai. La société en nom collectif **Pirazzi, Crosetti et fils**, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 8 décembre 1885 (F. o. s. du c. du 12 décembre 1885, n° 118, page 764), est dissoute ensuite du décès de l'un de ses associés, Barthélemy Pirazzi. La liquidation sera opérée sous la raison **Pirazzi, Crosetti et fils en liquidation**, par Adèle Crosetti, de Formaco (Italie), domiciliée à Neuchâtel, qui a seule qualité pour engager la maison.

17 mai. Le chef de la maison **Ed. Magnin**, à Neuchâtel, est Fritz-Edouard Magnin, de Corcelles s. Chavornay (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Bureaux: Rue J.-J. Lallemand n° 7, à Neuchâtel.

17 mai. La maison **Gottl. Grünig**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 décembre 1893, n° 268, page 1094), est radiée ensuite de cessation de commerce.

17 mai. La maison **Henri Bierri**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 mai 1883, n° 71, page 572), est radiée ensuite du décès de son chef.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 17 mai. Le chef de la maison **Ad. Henn**, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1900, est Adolphe Henn, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de musique et instruments. Locaux: 14, Corrairie.

17 mai. Suivant statuts datés du 22 avril 1900, et sous la dénomination de **Chambre syndicale des Employés des Services du Gaz du Canton de Genève**, il existe à Genève, une société qui a pour but de réunir en syndicat tous les employés des services du gaz du canton de Genève, afin de travailler à leur émancipation économique et sociale et de protéger leurs intérêts, tant moraux que matériels. Pourront y être admis les employés qui auront été présentés par deux membres. Ils sont tenus à une finance d'entrée de fr. 1 et à une cotisation mensuelle de 50 centimes. On en sort par démission donnée par écrit, ou par radiation dans les cas prévus par les statuts. La société est dirigée par un comité de 7 membres. Elle est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées ont lieu par cartes. Il n'est rien prévu par les statuts, en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires à l'égard des engagements sociaux. En cas de dissolution de la société, les fonds disponibles, ainsi que les archives, seront versés à la «Fédération suisse des syndicats professionnels». Le président est Albert Devenoges, à la Servette; le secrétaire: Albert Bouchacourt, aux Eaux-Vives; le trésorier: Louis Bovard, à Plainpalais.

LA FONCIÈRE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1899.

Actif.				Passif.	
fr.	ct.			fr.	ct.
30,000 000	—	Engagement des actionnaires :		Capital social	20,000,000
		Fr. 15,000,000. —. Ancien capital.		Réserve sociale ou statutaire	742,570
		» 15 000,000. —. Nouveau capital.		Réserve immobilière et pour autres éventualités	5,000,000
		Fr. 466,265. 37.	Immeuble rue de Richelieu, 40.	Engagement des actionnaires sur le capital primitif garantissant les contrats antérieurs à la réduction du capital	15,000,000
		» 4,401,034. 28.	» place de la République, rue de Bondy et boulevard Saint-Martin.	Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	39,871
		» 1,520,648. 35.	» boulevard Haussmann, 48.	Réserves pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 46,155,907. 30
		» 304,236. 65.	» rue de Douai, 41.	Réserves des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 5,055,829. 95
		» 456,245. —.	» rue de Douai, 47.	Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 41,100,077. 35
		» 3,330,580. —.	» rue Montesquieu.	Placements à intérêts composés (polices terme fixe sinistrées et non réglées)	
		» 900 255. —.	» rue Ballu, 36.	pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 1,935,494. 23
20,426,442	82	» 560,409. 65.	» boulevard de Strasbourg, 34.	des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 158,614. 38
		» 1,690,832. 50.	» boulevard des Italiens, 6.	pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 1,776,879. 85
		» 588,787. 88.	» rue Cardinet, 44.	Sinistres à régler	435,767
		» 1,025,000. —.	» rue de la Pompe, 107.	Assurances échues et non réglées	381,211
		» 2,133,310. 82.	» avenue Victor-Hugo, 81.	Arrérages échus et non réglés	2,212
		» 452,874. 30.	» rue de Concorde, 111	Cautionnements	178,883
		» 457,687. 65.	» rue de Concorde, 111 bis.	Loyers reçus d'avance	189,836
		» 2,138,325. 37.	» rue de la Pompe et des Belles-Feuilles.	Provision pour perte dans la faillite de la Banque d'escompte	1
				Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	26,229
				Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	103,279
4,455,122	06	Fonds d'Etat français.		Dividende dû aux actionnaires pour les exercices précédents	11,382
1,367,391	09	Valeurs françaises garanties par l'Etat.		Divers créditeurs	122,322
275,670	20	Valeurs françaises diverses.		Solde créditeur du compte de profits et pertes	384,065
314,963	50	Fonds d'Etats étrangers (obligations Tunisiennes).			
7,678,966	78	Placements hypothécaires.			
658,534	16	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.			
18,011,465	14	Portion de réserves sur réassurances acceptées par la Foncière, conservée par la compagnie assureur, pour règlement définitif des contrats.			
18,199	84	Portion de réserves appliquée au bilan quinquennal 1891-1895 des assurances en cas de vie avec capitalisation.			
3,951	47	Valeur des usufruits.			
262,376	83	Valeur des nues-propriétés.			
60,870	15	Sommes dues par les réassureurs pour :			
7,000	—	Sinistres à régler.			
178,883	20	Assurances échues et non réglés.			
37,267	98	Valeurs de cautionnements.			
204,565	33	Banque d'escompte de Paris.			
1,109	63	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.			
185,951	70	Effets à recevoir.			
200,115	15	Primes échues et non recouvrées.			
20,876	79	Loyers échus et non recouvrés.			
303,969	63	Espèces en caisse.			
616,779	58	Solde des agences.			
204,116	51	Compagnies réassurantes.			
85,494,589	54	Divers débiteurs.			

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Handelsreisende in Rumänien. Aus Bukarest wird der «Volkswirtschaftl. Wochenschrift» berichtet: Die Vorschrift, jeder Reisende müsse den Nachweis liefern, dass er berechtigt sei, Geschäfte für die Firma, für welche er reist, abzuwickeln, besteht schon lange in Rumänien, ohne dass ein Reisender bis jetzt damit behelligt worden wäre. Nach einem neuen Erlass wird sich jedoch von jetzt ab jeder Reisende genau legitimieren müssen, und zwar mittelst einer Vollmacht, die ihm von seiner Firma erteilt wird, wonach er in ihrem Namen Geschäfte abschliessen darf. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich, diese Vorschrift genau zu beachten. Es genügt, wenn die betreffende Vollmacht von einer Behörde des Heimatlandes beglaubigt ist.

Der Frachtverkehr auf den grossen amerikanischen Seen. Die Wiedereröffnung der Schifffahrt auf den grossen Binnen-Seen giebt, der N. Y. H. Z. zufolge, dem Statistiker des Schatzamtes der Ver. Staaten von Nordamerika Anlass, auf die erstaunliche Entwicklung hinzuweisen, welche sich in dem Fracht-Verkehr auf den Seen während der letzten Decennien vollzogen hat.

Der Bundesstatistiker weist daraufhin, dass der Aussenhandel der Ver. Staaten sich seit dem Fiskaljahre 1872 im Werte verdoppelt hat, denn die Waren-Einfuhr und -Ausfuhr repräsentiert in dem angeführten Jahre einen Gesamtwert von einer Billion Dollars, wogegen im laufenden Fiskaljahre eine Wertziffer von mehr als zwei Billionen Dollars erreicht werden dürfte; und dass eine Steigerung im Werte der Warenlieferung nach dem Auslande von 444 Millionen Dollars im Jahre 1872 auf 1227 Millionen im letzten Jahre erfolgt ist. Weit stärkere Zunahmen lässt jedoch der Frachtverkehr auf den Binnen-Seen ersehen; es liefern dafür den besten Anhalt die Statistiken über den St. Mary's Falls-Kanal passierenden Frachtverkehr, welcher Wasserweg den Superior-See mit den Michigan-, Huron-, Erie- und Ontario-Seen verbindet.

Den betreffenden Aufstellungen gemäss waren es in der Schifffahrts-Saison des Jahres 1872 nur erst Frachtschiffe von 914.735 Tonnen Ladefähigkeit, welche den Kanal passierten; im letzten Jahre dagegen waren es Schiffe von insgesamt 21,958,347 Tonnen. Das entspricht einer Zunahme um nicht weniger als 2000%, wogegen der Gesamt-Aussenhandel für die gleiche Zeit nur eine Zunahme von 100% und die Warenausfuhr eine solche von 200% aufzuweisen vermag. Die Hauptartikel des Fracht-Verkehrs auf den Seen bilden: Weizen, Mehl und sonstige Brodstoffe, Erz, Kohle und Holz. Gegen 1,976,705 bushels Weizen im Jahre 1872, passierten den Kanal im Jahre 1899 58,397,335 bushels oder um 40mal soviel. In Buffalo wurden im Jahre 1872 nur erst 14 Mill. bushels Weizen gelandet; im letzten Jahre stellten sich die dortigen Weizen-Einfuhren dagegen auf 83 Millionen bushels. Und an sonstigem Getreide aller Art, einschliesslich Weizenmehl, haben sich die Einfuhren in Buffalo in der gleichen Zeit von 62 Mill. auf 267 Mill. bushels erhöht. Demgegenüber ist die Weizen-Ausfuhr der Ver. Staaten von 1872 bis 1899 von 39 Mill. auf 222 Mill. bushels gestiegen, so dass solche Zunahme von der in dem Weizen-Frachtverkehr auf den Seen bedeutend überflügelt wird. In Weizenmehl ist die Verkehrssteigerung eine noch rapi-

dere, denn gegen 136,411 Fass, die im Jahre 1872 den bezeichneten Kanal passiert hatten, waren es im letzten Jahre 7,144,147 Fass. An sonstigem Getreide, ausser Weizen, wurden in 1872 445,774 bushels durch den Kanal befördert, wogegen es in 1899 in runder Ziffer 30,000,000 bushels waren. Auch in Metall und Mineralien ist die Zunahme des Frachtverkehrs auf den Seen eine ebenso bemerkenswerte, wie in Brodstoffen, denn insgesamt wurden an Montan-Produkten durch den Kanal im Jahre 1872 80,815 Tonnen, in 1899 dagegen 3,940,887 Tonnen befördert. Die Ladung der von der Lake Superior-Region Eisenerz, Getreide und Mehl nach den unteren Seehäfen befördernden Schiffe besteht auf der Rückfahrt zum grossen Teil aus dem Produkt der Kohlenfelder von Pennsylvania und Ohio. Der Kohlen-Transport durch den Kanal ist von 80,815 Tonnen in 1872 auf 3,940,887 Tonnen in 1899 gestiegen. Andererseits passierten den Kanal an Produkten der Lake Superior-Region folgende Quantitäten: an Eisenerz in 1899 15,328,240 Tonnen, gegen 383,105 Tonnen in 1872; an Kupfer 120,090, bez. 14,591 Tonnen; an Holz 1,038,059,000 Fuss in 1899, gegen 1,742,000 Fuss in 1872. Entsprechend dieser enormen Verkehrszunahme haben die Frachtraten bedeutend nachgelassen.

La fabrique lyonnaise en 1899. La Chambre de commerce de Lyon vient d'arrêter les tableaux de production de la fabrique lyonnaise de soieries. Il résulte de cette statistique que le chiffre total pour l'année 1899 a été de 451,000,000 de francs contre 415,000,000 en 1898. La production des tissus de soie pure en 1899 a été supérieure de 700,000 francs à celle de 1898.

Parmi les tissus favorisés en 1899, on cite la mousseline avec un accroissement de 14 millions.

L'industrie des tissus de bourre de soie et des foulards pongés lyonnais a été très prospère, avec un excédent de 14 millions 300,000 francs.

Voici d'ailleurs les chiffres exacts de la production pour 1899 comparés à ceux de l'année précédente:

	1898	1899
En millions		
Tissus de soie pure unis	125,000	125,700
Tissus de soie pure façonnés	29,000	29,900
Tissus mélangés d'or ou d'argent pour le Levant	5,800	5,100
Tissus mélangés d'autres matières unis	114,100	117,850
Tissus mélangés d'autres matières façonnés	21,200	20,460
Tissus de bourre de soie et foulards	41,700	56,000
Tissus de bourrette pour ameublement	1,500	1,500
Gazes et grenadines	5,000	5,500
Crêpes, crêpe de Chine et mousselines	40,500	56,500
Tulles et dentelles	20,000	22,000
Passenteries métal et textiles	11,500	16,000
Broseries chimiques	200	500
	415,000	451,000

La production globale de 1899 a dépassé de 36 millions celle de 1898; mais vu la hausse des prix, la quantité d'étoffes produites aura été équivalente pendant les deux dernières années.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Amtliches Güterverzeichnis

über Herrn Jakob Kolb, von Oppigen, gewissen Rentier und Naturarzt in Brenzikofen. Eingebefrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem 18. Juli 1900 bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswyl. (877)

Schlosswyl, den 15. Mai 1900.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:
C. Siegenthaler.

Maran. ♦ 5 Stunden von Chur. ♦ Graubünden. 1900 M. U. M. PENSION HOF MARAN. (745)

Luftkurort I. Ranges auf waldumkränzttem Hochplateau. Herdliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldpromenaden. Lohnendste Exkursionen. Alpenseen. Prospekte gratis.

Warnier.

Emil Freyler, Dreikönigstrasse 51. Zürich.

Informations-, Kommissions- und Vermittlungs-Comptoir.

Specialität: Erledigung von Pendenzen und Forderungen auf gutlichem Wege durch persönliche Unterhandlung. (862)

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (498)
Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Waren und Wertschriften jeder Art.

Man beliebe sich an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für Sparkassa-Einlagen werden vom 1. Januar 1900 an 3 3/4 % Zins vergütet.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkassa in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren C. W. Schläpfer & Cie. in Zürich u. Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen. (1700)

Frauenfeld, den 1. November 1899.

Die Direktion.

Felsenegg auf dem Zugerberg 950 M. U. M.

Altbewährter Luftkurort,

prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge. — Komfortabel eingerichtetes Haus. — Glas-Veranda, Wandelbahn etc. — Balkonzimmer. — Moderne Einrichtungen für Hydro- und Elektrotherapie, künstliche kohlensäure Bäder, Massage etc., unter tüchtiger ärztlicher Leitung.

(705)

J. Bossard-Ryf.

Günstige Gelegenheit für Geschäftsinhaber.

Infolge der in der II. Hälfte des nächsten Jahres stattfindenden Verlegung der Post-Verwaltung Schaffhausen in das neue Postgebäude werden die bisanhin occupierten Bureaux und Räumlichkeiten auf jenen Zeitpunkt hin vakant.

Die Geschäftslage darf zu den besten der Stadt gerechnet werden und es beträgt der Gesamtflächeninhalt der zu vergebenden Lokalitäten ca. 300 m², die, als Bureaux oder Läden verwendet, in zwei oder auch mehr prächtige grosse, hohe und helle Lokale abgeteilt werden können.

Um allfälligen besondern Wünschen bei den nötigen baulichen Veränderungen begegnen zu können, werden allfällige Reflektanten hiedurch ersucht, von dem Situationsplan bis zum 30. Juni a. e. Einsicht zu nehmen. Es steht derselbe, wie auch jede weitere Auskunft, jederzeit und kostenfrei zur Verfügung.

Der Beauftragte:

(783)

Jacob Oechslin, Agent,

Agentur- und Geschäftsbureau Schaffhausen.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60)

Stahl und Metalle en gros.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie Jent & Co à Berne.

Disentis. Luftkurort 1150 Meter ü. Meer Bündner Oberland.

Hotel & Kurhaus DISENTISERHOF.

In ruhiger, staubfreier Lage, von schönem Waldpark umgeben. Mannigfaltige und ebene Spaziergänge. Kohlensäurebäder. — Ausgezeichnete Erfolge bei Nervosität, Schwächezuständen und Herzleiden.

Pensionspreis: Juni und September Fr. 6—8.

Hauptsaison Fr. 7—10.

(742)

A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.

Maschinenbau-Gesellschaft Basel.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

XI. ordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 2. Juni 1900, vormittags 11 Uhr, im Lokale der Gesellschaft, Hochstrasse Nr. 34.

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Rechnung per 31. Dezember 1899.
- 2) Neuwahlen für 2 im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftskasse zu hinterlegen. Sie erhalten dagegen eine Eintrittskarte, welche auf den Namen lautet. (860)

Basel, den 17. Mai 1900.

Der Verwaltungsrat.

Kündig, Wunderli & Co, Uster (Kt. Zürich). (117)

Specialfabrik für Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren

für Schmiedefener, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc. Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissements.

Kommanditär.

Ein Engros-Geschäft der Lebensmittel- und Getreidebranche mit zahlreicher, guter Kundschaft, in der ganzen Schweiz sehr vorteilhaft eingeführt, sucht zum Zwecke des umfangreicheren Betriebes einen Kommanditär mit Einlage von Fr. 40,000 bis Fr. 50,000; event. könnte Reflektant mit gleicher Einlage als

Employé intéressé

d. h. als Buchhalter, Korrespondent oder Reisender mit hübschem Salär in Firma eintreten. Sehr hohe Rendite des Geschäftes aus langjähriger Buchführung nachweisbar. Das Kommanditkapital würde à 5 1/2 % verzinst; Gewinnbeteiligung nach Uebereinkunft. — Gefl. Offerten sub Chiffre Zag E. 197 an die Annoncen-Expedition d. Blattes. (837)

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Kt. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerrei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Reisender gesucht!

Zur Einführung einer neuen Spezialität in den Apotheken, Droguerien, und grössern Parfümerien der Schweiz wird eine tüchtige Kraft per sofort oder innerhalb eines Monates zu engagieren gesucht.

Gefällige Offerten sub Chiffre Z. S. 190 an Rudolf Mosse in Zürich. (888)

Nützlich für Geldinstitute, Handelsfirmen, Kapitalisten und Beamte

sind: Guyers genaue und nach neuer, anerkannt praktischer Methode erstellte Tages-Zinstabellen für 1—360 Tage, jeden Kapitalbetrag und jedes 100teilige Münzsystem (9 Zinsfüsse: 3 %, 3 1/4 % etc. bis 5 % in Einzel- und Gesamt-Ausgabe); Monats-Zinstabellen (16 Zinsfüsse: 2 1/4, 2 1/2 etc. bis 6 % in einem Bande). Prospekte oder einzelne Exemplare durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verfasser. (832)

J. Guyer, Pfäffikon Zürich.